



Grundsatzklärung

Die integrale Gemeinschaft (intG)

1. Ziel und Intention

Wir (siehe 6.) halten das Werk Ken Wilbers für die derzeit umfassendste „Landkarte“ zur Integration der Seins- und Erkenntnisweisen der Menschheit. Die Anwendung dieses Werkes auf praktisch alle Lebensbereiche – Politik, Wirtschaft, Ökologie, Medizin, Kunst, Religion und Spiritualität, persönliche Entwicklung usw. – bietet die derzeit aussichtsreichsten Möglichkeiten für „integrale“ Lösungsansätze, d. h. Ansätze die das beste Wissen unserer Zeit nutzen, und daher *wirkliche* Problemlösungen bieten. Wir möchten mit der intG für den deutschsprachigen Raum ein Angebot, eine Plattform und ein Portal bieten für alle diejenigen, die sich qualifiziert mit diesem integralen Ansatz beschäftigen. Wir möchten – mit anderen Worten – eine Möglichkeit zur Darstellung von Einzelpersonen, Organisationen, und Veröffentlichungen (Bücher, Aufsätze, Artikel, Blogs usw.) bieten, auf der Grundlage qualitativer Richtlinien.

2. Qualität und Qualifizierung

Seit dem Erscheinen seines ersten Buches *Das Spektrum des Bewusstseins* hat das Werk Ken Wilbers auch im deutschsprachigen Raum ein breites Echo ausgelöst, mit einer unübersehbaren Flut von Kommentaren. Gleichzeitig besteht das Bedürfnis derjenigen, die sich ernsthaft damit auseinandersetzen, für eine gemeinsame Basis und Vernetzung ihrer Aktivitäten. Die Internetplattform intG-Portal ist ein Angebot für eine solche Basis.

Was bedeutet „Qualität“ im Umgang mit Wilbers Werk? [mit Wilbers Werk ist alles das gemeint, was von ihm selbst oder im Rahmen des „Multiplex“ publiziert wird]. Qualität bedeutet, dass man dieses Werk und seine Einzelaussagen *zuerst* inhaltlich richtig und angemessen darstellt, bevor man es kommentiert, ergänzt, kritisiert oder Alternativen dazu vorschlägt. Dies setzt eine ausreichende Kenntnis dieses Werkes voraus. Mit dieser Plattform wollen wir auch die Möglichkeit der Diskussion und Unterscheidung von angemessener Interpretation und Kritik an Wilbers Werk gegenüber Pseudointerpretationen und Pseudokritik leisten.

3. **Ken Wilber und das Integrale Institut (I-I)**

Da wir uns mit dieser an *Qualität* orientierter Plattform ausdrücklich auf das Werk Ken Wilbers und das I-I Bezug nehmen, suchen wir den Kontakt und Austausch mit ihm und dem I-I. Wir informieren das I-I laufend über unsere Aktivitäten.

4. **Mögliche Perspektiven einer intG (überregional im deutschsprachigen Raum)**

Neben der Vernetzung und Darstellung von Personen, Organisationen und Aktivitäten auf der Basis einer qualifizierten Wilber-Diskussion lassen sich eine Reihe von Projekten vorstellen, die unter dem „Dach“ einer intG durchgeführt werden können.

Hier eine Auswahl:

- die Assoziierung mit dem I-I, entsprechend den I-I Kriterien
- Veranstaltungen von Tagungen und Kongressen, Vorträgen und Seminaren
- Erarbeitung von Qualitätsstandards für eine Anwendung der integralen Theorie
- Weiterentwicklung einer Plattform zur Vernetzung von integral qualifizierten Aktivitäten und Personen
- Diskussion und Umsetzung einer „integralen Lebenspraxis“
- Orientierungsmöglichkeiten für eine interessierte Öffentlichkeit vor dem Hintergrund einer großen Anzahl von „Wilber-Aktivitäten“ im deutschsprachigen Umfeld
- Vermittlung qualifizierter Referenten
- Ausbildung und Schulung
- Aktive Beteiligung an der „integralen“ Diskussion
- Veröffentlichungen on-line und im Druck
- Autoren- und Diplomandenbetreuung
- Fachauskünfte
- Öffentlichkeitsarbeit und Medienkontakte

5. **Partner der intG**

Die derzeitigen Partner der intG sind

- a) die Integrale Initiative Frankfurt (IIF) vertreten durch den Vorstand,
- b) die Integrale Bibliothek (Webseite), vertreten durch deren Redaktion und
- c) die KenWilber.de/at/ch Webseite, vertreten durch deren Redaktion

Die intG ist offen für weitere Partnerschaften.

Zur IIF

Die integrale Initiative Frankfurt e. V. (www.ii-frankfurt.de) ist ein eingetragener Verein und bringt sich als organisatorische Struktur sowie auch als integral tätige Initiative in die intG ein. Die IIF hat regional ihren Sitz in Frankfurt am Main, sie ist jedoch überregional im deutschsprachigen Raum aktiv.

Zur Integralen Bibliothek

Die Integrale Bibliothek (www.integrale-bibliothek.info) hat sich zum Ziel gesetzt, Arbeiten zum und über den integralen Ansatz zu veröffentlichen bzw. darauf zu verweisen.

Zur www.kenwilber.de/at/ch

Mit der Einrichtung einer Webseite, die über die drei Adressen

www.Kenwilber.de

www.Kenwilber.at

www.Kenwilber.ch

zu erreichen ist, wird das Ziel verfolgt Interessierten einen Überblick über die Aktivitäten des Multiplex (dem Gesamtverbund der Webseiten des Integralen Institutes) und der www.kenwilber.com (der einzigen von Wilber autorisierten Wilber-Page) zu gegeben.

6. Das intG Leitungsteam

Das intG Leitungsteam besteht (derzeit) aus

Michael Habecker

Hans-Jürgen Schröter

Sonja Student

7. Einladung zur Diskussion und zum Mitmachen

Wir möchten darauf hinweisen, dass die intG in der von uns vorgestellten Form ein (sich ständig weiter entwickelndes) Angebot ist, nicht mehr und nicht weniger. Wir stellen dieses Angebot als eine (von mehreren) Möglichkeiten, diejenigen Personen, Organisationen und Aktivitäten, die sich deutschsprachig qualifiziert mit Wilber beschäftigen (möchten), ausdrücklich selbst zur Diskussion. Ebenso laden wir zu einer Diskussion der Inhalte der Partner der intG ein (siehe 5) – sind diese Inhalte „integral informiert“, und wie lassen sie sich verbessern und weiter entwickeln? Gleichzeitig freuen wir uns über Vorschläge integral informierter Einzelpersonen, Organisationen und Aktivitäten, die in die intG aufgenommen werden möchten.

Kontaktadresse:

Michael Habecker, Sperberstr. 30, 83052 Bruckmühl

mh@integrale-bibliothek.info

Michael Habecker

Hans-Jürgen Schröter

Sonja Student

(intG Leitungsteam)

im April 2007